

Thomas Brendngen ist Diözesankönig

Großartiger Erfolg für Borthener St.-Evermarus-Schützen beim Bundesfest 2014. Harter Wettkampf mit 101 Teilnehmern.



Thomas Brendngen (hier mit Königin Steffi Brendngen) aus Borth ist neuer Diözesankönig der Diözese Münster.

FOTO: TOBIAS HERBST

RHEINBERG-BORTH (RP) Genau 101 Teilnehmer lieferten sich einen harten Wettkampf – immerhin ging es um den herausragenden Titel „Diözesankönig der Diözese Münster“. Und am Ende hatte beim Bundesfest 2014 des Bundes der Historischen Schützenbruderschaften mit mehr als 600 000 Schützen ein Niederrheiner die glücklichste Hand: Bezirkskönig Thomas Brendngen von der St.-Evermarus-Schützenbruderschaft Borth ist neuer Diözesankönig.

Ein Raunen ging durch die mehr als 2000 versammelten Schützen, als die Namen der neuen Bundesmajestäten durch den Hochmeister Dr. Emanuel Prinz zu Salm Salm bekannt gegeben wurden. Denn die Diözesan-Titel wurden auch für die Diözesen Aachen, Essen, Köln, Paderborn und Trier vergeben. Die meist sehr überraschten neuen Majestäten konnten dann aus der Hand des Hochmeisters, der die Proklamation sehr spannend gestaltete, die Siegerurkunden, Schießscheiben und die Ernennung in Empfang nehmen.

Als der Name Thomas Brendngen von der St.-Evermarus-Bruder-

schaft aus Borth fiel und sich niemand meldete, herrschte zunächst ein wenig Ratlosigkeit. Doch die Situation konnte schnell geklärt werden: Karlheinz Kamps, Mitglied des Präsidiums des Bundes der Deutschen Historischen Schützenbruderschaften und selbst St.-Evermarus-Schützenbruder, nannte dem Hochmeister den Grund: Thomas Brendngen war direkt nach der Abgabe seiner Wertungsschüsse

Der Diözesankönig ist Repräsentant von 50 000 Schützen von Straelen bis zur Küste, von der holländischen Grenze bis Gütersloh.

nach Hause gefahren, um am Kaiserschießen seiner Bruderschaft teilnehmen zu können. Ein Telefonat klärte die Lage in Kerkrade und erzeugte einen gewaltigen Wirbel in Borth, wo die St.-Evermarus-Schützenbruderschaft ihr Schützenfest feierte.

Somit erhielt Thomas Brendngen die Siegerurkunde, Schießscheiben und die Ernennung aus Händen des Hochmeisters am Sonntagmorgen; anschließend wurden dem neuen Diözesankönig und seiner Königin Steffi die vom Bundespräses Msgr. Robert Klein gesegneten neuen Insignien seiner Königswürde überreicht. In seiner neuen Eigenschaft als Diözesankönig ist Thomas Brendngen mit seiner Frau Steffi nun

FRIEDENSSAAL

Eintragung ins Goldene Buch

Namenszug Morgen überreicht Markus Lewe, Oberbürgermeister der Stadt Münster, in einer feierlichen Zeremonie dem neuen Diözesankönigspaar die Diözesankönigsstandarte im Friedenssaal der Stadt Münster – dort, wo der westfälische Frieden geschlossen wurde, der den 30-jährigen Krieg (1618-48) beendete. Später folgt der Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Münster – gleich hinter der Seite mit dem Namenszug des niederländischen Königspaares, das sich am 16. Mai ins Goldene Buch eingetragen hatte.

als Diözesankönigspaar der Repräsentant von 50 000 Schützen von Straelen bis zur Nordseeküste, von der holländischen Grenze bis Gütersloh. Nach der Inthronisation der weiteren fünf Diözesankönige und der Inthronisation des Bundeskönigs folgte ein prächtiger Umzug durch die Stadt Kerkrade. Mehr als 10 000 Schützenbrüder und -schwestern, begleitet von circa 100 Musikkapellen, marschierten an dem neuen Bundeskönig und den Diözesankönigen vorbei.